



In der Malerwerkstatt: Unterricht in den schuleigenen Werkstätten des Reckenberg-Berufskollegs in Wiedenbrück gehört zu den Inhalten des Projekts „Chancen geben – Chancen nutzen: Fit für die Ausbildung“, das die Osthusenrich-Stiftung finanziert.

Förderung für 25 Jugendliche

Kreis Gütersloh (gl). „Chancen geben – Chancen nutzen: Fit für die Ausbildung“ – so heißt ein Projekt, das seit Beginn des Schuljahrs 25 Schüler des Reckenberg-Berufskollegs des Kreises Gütersloh intensiv auf ihrem Weg in die Ausbildung unterstützt. Die Vorbereitung auf das Arbeitsleben wird mit Hilfe einer individuellen Beratung, durch Schulsozialarbeiter und über die finanzielle Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung in Höhe von 30 000 Euro realisiert. Die Teilnahme der Jugendlichen ist freiwillig.

Der schulische Teil der Ausbildung findet nicht nur im Klassenraum, sondern vor allem in den schuleigenen Werkstätten der Metall-, Holz- und Gestaltungstechnik statt. Zusätzlich absol-

vieren die Schüler Praktika in Betrieben. Marlies Stüker von der Familie-Osthushenrich-Stiftung machte sich jetzt in den Werkstätten des Reckenberg-Berufskollegs ein Bild von den praktischen Fähigkeiten der Jugendlichen. „Unser Ziel ist es, Jugendliche zu unterstützen, die ihren beruflichen Weg noch nicht gefunden haben“, erklärte sie. „Es ist wichtig für sie, dass sie am Ball bleiben und das Ziel, nämlich in eine Ausbildung zu kommen, nicht aus den Augen verlieren.“ Janka Tschorn, Lehrerin und Projektleiterin am Berufskolleg, ergänzt: „Es ist eine frustrierende Erfahrung, wenn es mit einer Ausbildung und Perspektive für die Zukunft nicht klappt. So verlieren Jugendliche leicht den Anschluss, und viel gutes Potenzial kann

nicht genutzt werden.“

Einige Schüler, so die Erfahrungen der Pädagogen, scheuten den Bewerbungsprozess, bauten Ängste auf, den Anforderungen nicht gewachsen zu sein, und verlor jegliche Motivation. Dort setzte das Projekt mit der Vermittlung von sozialen Kompetenzen und fachlichem Wissen an. Ergänzend zum Unterricht und in Kooperation mit dem Verein Pro Arbeit werden auch Aktivitäten außerhalb des Unterrichts angeboten. Das Angebot reicht von der Betreuung im Vorfeld von Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen bis hin zur Begleitung zu Betrieben. Selbstsicheres und höfliches Auftreten stehen ebenso auf dem Plan wie Trainings für die Einstellungstests und Kenntnisse über die Berufe.